



Energie blockiert

Die geplante Photovoltaik-Anlage am Pitztaler Gletscher liegt nach einem Einspruch auf Eis. Seite 38 Foto: Pitztaler Gletscherbahnen

Bewegung nach langem Stillstand

Wenn bis 31. März die Planungen für die Penkenbahn nicht starten, kann sie frühestens im Winter 2016/17 eröffnet werden, sonst ein Jahr eher. Das notwendige Verkehrskonzept ist am Mittwoch Thema des TT-Forums.

Mayrhofen – Der Countdown läuft. Bis zum 31. März müssen die Weichen für die neue Penkenbahn gestellt sein. Wenn bis dahin nicht mit der technischen Planung begonnen wird, verschiebt sich die Eröffnung einer förderungsstärkeren Bahn wieder um ein ganzes Jahr. Frühestmöglicher Eröffnungstermin wäre derzeit noch der Winter 2015/2016.

Knackpunkt ist seit Jahren ein fehlendes Verkehrskonzept. Die von den Mayrhofner Bergbahnen vorgeschlagene Verlängerung der Zillertalbahngleise bis zur Penkenbahn stieß innerörtlich auf Kritik. Die Gemeinde hat bisher kein besseres Verkehrskonzept vorgelegen können – in den letzten Monaten wurde jedoch eifrig nach Alternativen gesucht. Die probeweise Einführung einer Fußgängerzone in der oberen Hauptstraße verlief erfolgreicher als erwartet. Und sie zeigte, dass weit mehr Wintersportler zu Fuß statt mit

dem Skibus zu ihrem Quartier heimkehren als bisher angenommen. Damit die Bergbahnen fristgerecht mit der technischen Planung starten kann, stand bei der Gemeinderatssitzung am Donnerstag ein Dringlichkeitsantrag über einen Grundsatzbeschluss auf der Tagesordnung, der einstimmig beschlossen wurde.

Zentraler Inhalt: Die neue Penkenbahn soll am bestehenden Standort ehestmöglich errichtet werden. Die Beförderungskapazität soll mindestens 3500, maximal 4000 Personen pro Stunde betragen. Das Verkehrskonzept wird sicherstellen, dass zusätzlich notwendige Abtransportmöglichkeiten rückseitig der Bergbahn abgewickelt werden. Und die Gemeinde wird sicherstellen, dass jede bisher diskutierte Verkehrskonzeptvariante umgesetzt werden kann. Ob so das Verkehrsproblem gelöst und der Weg für die neue Penkenbahn



Die für eine Woche im Februar eingeführte Fußgängerzone in der Hauptstraße war erfolgreich und aufschlussreich zugleich.

Foto: Dähling

frei ist, darüber wird am Mittwoch, 20. März, beim TT-Forum mit der Bevölkerung im Kino Mayrhofen diskutiert. Am Podium stehen TT-Chefredakteur Mario Zenhäusern Verkehrsausschussobmann

Hansjörg Moigg, Bergbahnvorstand Michael Rothleitner und TVB-Obmann Andreas Hundsbichler Rede und Antwort. Die für Mittwoch geplante Filmvorführung „Stirb langsam“ fällt daher aus. (ad)

Mein TOYOTA HAUN AUSGEZEICHNET

NUR BEI UNS: Eintauch-Bonus € 2.000,-*

* Beim Kauf eines Auris, Verso oder RAV4 Neuwagen bis 30. April 2013 (ausgenommen Young Modelle)

Uderns - Zillertal | Zillertalstraße 8 | T 05288 - 6770-0 | www.toyota-haun.at

ÜBER 40 INTERNATIONALE MARKEN ZU OUTLETPREISEN

Geld sparen, Outlet fahren!

OUTLET CENTER BRENNER

Geöffnet: täglich, auch Sonn- und Feiertags, 9 - 19 Uhr

Frühjahrsware eingetroffen -30 bis 70%

Seit gestern wird für den Klimaschutz geradelt

Schwaz, Innsbruck – Gestern fiel der Startschuss zum Tiroler Fahrradwettbewerb „Radeln für den Klimaschutz“. Das Land Tirol, Klimabündnis Tirol und mehr als 100 Gemeinden, Betriebe und Vereine rufen heuer zur Teilnahme bis 9. September auf. Aus dem Bezirk Schwaz sind 16 Veranstalter mit dabei. Mit 4 Millionen Radkilometern wollen Verkehrslandesrat Bernhard

Tilg und der für Klimaschutz zuständige Landesrat Thomas Pupp das Ergebnis aus dem Vorjahr verdoppeln. Aus dem Bezirk Schwaz haben sich u. a. Aschau, Hippach, Jenbach, Ramsau, Schwaz, Schwendau, Stans, Steinberg, Terfens, Tux und Wiesing als Veranstalter zum Fahrradwettbewerb angemeldet. Alles Wissenswerte zum Bewerb ist unter www.tirolmobil.at abrufbar. (TT)

Österreichs Schützen messen sich in Zell

Zell a. Z. – Am 16. und 17. März findet das österreichische Bundesligafinale der Schützen in der Tennishalle Zell statt. Neben den zwei amtierenden Europameisterinnen aus Zellberg Lisa und Nadine Ungerank, österreichische Spitzenschützen, darunter Olympiateilnehmer, Welt- und Europameister, am Start sein. „Die Veranstaltung findet in Zell

statt, weil unsere Schützengilde als Neueinsteiger in die Bundesliga vergangene Saison das Finale gewonnen hat und somit das nächste Finale austragen darf“, erklärt Oberschützenmeister Johannes Höllwarth. Am spannendsten wird der Sonntag, wo alle Finalen geschossen werden.

Das Programm findet man unter www.schuetzengildezell.at (tag)

Tiroler Tageszeitung

TT-FORUM WEG AUS DEM VERKEHRSSCHAOS GESUCHT

Steckt Mayrhofen in der Sackgasse?

Diskussionsforum der Tiroler Tageszeitung
Mittwoch, 20. März 2013, 19:30 Uhr
Ort: Mayrhofener Kino

www.tt.com

Wir schaffen Arbeitsplätze mit Ihrer Warenspende

21 Fahrer und Beifahrer täglich vor Ort bei 174 Containerstandorten

Danke!

VEREIN WAMS das Fahrerteam vor Ort InfoT 0512 583409 www.wams.at

In Zusammenarbeit mit **AMS** **BSF**

Kommentar

Zeichen setzen

Von Angela Dähling

Ein kräftiges Nächtigungsplus von 4,5 Prozent von November bis Ende Jänner steht auf der einen Seite der Bilanz des Tourismusverbandes Mayrhofen-Hippach. Dem gegenüber stehen so viele Beschwerden wie noch nie über die langen Wartezeiten nachmittags an der Penkenbahn-Bergstation. Den Mayrhofnern läuft der Qualitätsgast davon. Die Situation am Berg kann sich frühestens im Dezember 2015 entspannen – aber nur, wenn in den nächsten zehn Tagen Nägel mit Köpfen in Sachen Verkehrskonzept gemacht werden. Sonst heißt es noch ein Jahr warten. Gemeinde und TVB setzen um fünf vor zwölf mit dem Grundsatzbeschluss zur neuen Penkenbahn ein Zeichen. Bleibt zu hoffen, dass es mehr als das ist und jetzt schnellstens ein Verkehrskonzept vorgelegt und ein Konsens mit der Bergbahn gefunden wird.



TONI

Orangen-Schälen

„Da BZÖ-Chef Bucher kann oam wirklich leidtuan. Scho wieder is a orange Mandatarin zum Stronach-Team g'wechselt. Wenn des bis zur Nationalratswahl so weitergeht, hob'n s' bald koan mehr zum Wahlkämpf'n.“



KURZ ZITIERT

„Der Vorwurf, ich würde den Interessen der Stadt zuwiderhandeln, ist absurd.“

Vize-BM Meinhard Pargger

über die gegen ihn gerichteten massiven Angriffe der letzten Tage.

LAWINENWARNDIENST

Aufpassen heißt es derzeit v. a. auf frische Trieb- schneeanstimmungen. In besonders windexponierten Bereichen sind dort auch kleine, spontane Schneebrettlawinen im kammnahen Steilgelände möglich.

Allgemeine Gefahrenstufe

auf Basis des gestrigen Lageberichts



Entwicklung der letzten Tage

1	2	3	4	5
Di	Mi	Do	Fr	Sa

Weitere Informationen auf www.lawine.tirol.gv.at

SO FINDEN SIE

Termine.....	Seite 42
Kinoprogramm	Seite 43
Wetter und Horoskop	Seite 44
Mail Lokalredaktion.....	lokal@tt.com
Telefon TT-Club	05 04 03 - 1800
Telefon Abo	05 04 03 - 1500
Fax Service	05 04 03 - 3543